



Vernetztes Denken und Arbeiten

- ▶ Vernetztes Denken ist unsere Stärke. Wir verbinden das Interesse an der **Dynamik der natürlichen Umwelt** mit dem Interesse an der **räumlichen Organisation von Gesellschaft und Wirtschaft**.
- ▶ In der **engen Verbindung von Forschung und Lehre** bearbeiten wir aktuelle Fragestellungen aus Wissenschaft und Gesellschaft.
- ▶ Das Geographische Institut ist vernetzt mit dem reichhaltigen **Forschungs- und Lehrangebot** der Heidelberger Volluniversität.
- ▶ Die Heidelberger Universität hat einen hohen Anteil internationaler Studierender und bietet zahlreiche Studienplätze an internationalen Partneruniversitäten.

Ein exzellentes Umfeld

- ▶ **Internationale Symposien** fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs, renommierte Veranstaltungen wie die Hettner Lectures haben im letzten Jahrzehnt den persönlichen Dialog mit internationalen Spitzenwissenschaftlern/innen ermöglicht.
- ▶ Das Institut zählt im Hinblick auf die **Qualität von Studium und Forschung** seit vielen Jahren zu den besten in Deutschland – das bestätigen unsere Platzierungen in Focus- und CHE-Rankings.
- ▶ Exzellente Bedingungen bietet Heidelberg auch über das Studium hinaus – mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und hoher Lebensqualität.

Master of Science Geographie

Beginn: jeweils zum Wintersemester
Dauer: 4 Semester (120 Leistungspunkte)
Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Bewerbungsverfahren:

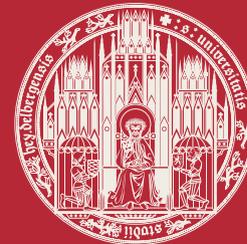
Bewerben Sie sich mit einem abgeschlossenen Bachelor-Studium in Geographie oder einem verwandten Studiengang. Sollte Ihr Studium noch nicht abgeschlossen sein, ist eine Bewerbung auch mit einem aktuellen Transcript möglich. Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/master.html>



Kontakt:

Fachstudienberatung
Dr. Stephan Fuchs
Geographisches Institut
Im Neuenheimer Feld 348
69120 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54-5567
E-Mail: stephan.fuchs@geog.uni-heidelberg.de
Informationen: www.geog.uni-heidelberg.de



Master of Science Geographie



Physische Geographie

- ▶ Die Bodengeographie und Geomorphologie befasst sich mit der Rekonstruktion der Paläoumwelt insbesondere in Trockengebieten und aktuellen Prozessen des Klimawandels.
- ▶ In der Hydrogeographie und Klimatologie werden die Wechselwirkungen zwischen klimatischen Bedingungen und Wasserflüssen und die Auswirkungen von Umweltveränderungen auf die Wasserressourcen untersucht.
- ▶ Eine besondere Erweiterung erfährt das Lehrangebot durch die interdisziplinäre Vernetzung mit dem Heidelberg Center for the Environment (HCE).

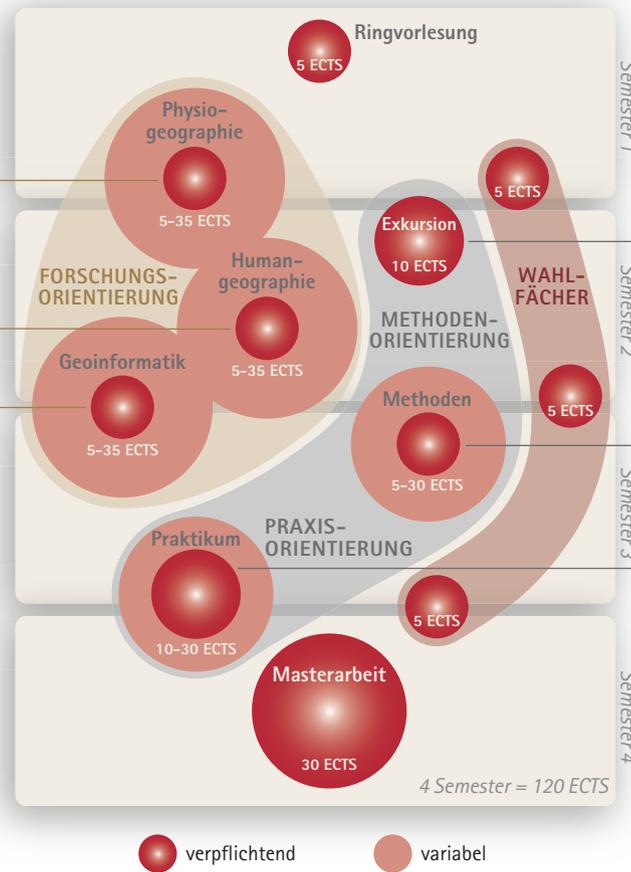
Humangeographie

- ▶ Politische Geographie und Neue Kulturgeographie befassen sich mit Konflikten um Raum und Identität. Gesellschafts-Umwelt-Forschung schlägt die Brücke zur Physischen Geographie. Die Entwicklungsforschung ist ein weiterer Schwerpunkt.
- ▶ Die Wirtschaftsgeographie analysiert die geographischen Veränderungen einer zunehmend auf Wissen gründenden Weltwirtschaft. Geographie der Dienstleistungen, Geographie des Wissens sowie Organisation und soziale Netzwerke bilden unsere Schwerpunkte in Forschung und Lehre.
- ▶ In der Stadtgeographie werden Prozesse der Transformation und Restrukturierung urbaner Räume untersucht und konzeptionell eingeordnet. Auch Fragen der räumlichen Planung werden diskutiert. Regionale Schwerpunkte sind Nordamerika und Europa sowie andere Regionen der Welt.

Geoinformatik

- ▶ Methodenkompetenz im Umgang mit geographischen Daten sowie die Anwendung und Weiterentwicklung raumbezogener Analysen zeichnen die Lehre in der Geoinformatik aus.
- ▶ Neben 3D-GIS oder mobilen GIS-Anwendungen sind auch Web-basierte Geoinformationsdienste und die Phänomene des GeoWeb Schwerpunkte unserer Forschung.

Die Dozent/inn/en des Instituts sind national und international anerkannte Wissenschaftler/innen, aus deren Feder viele wissenschaftliche Beiträge und weit verbreitete Lehrbücher stammen.



Der Studiengang

- ▶ In forschungsorientierten Modulen (Seminare, Kleine Forschergruppen, Geländepraktika) arbeiten Sie gemeinsam mit den Dozent/inn/en an aktuellen Fragestellungen.
- ▶ Praxisbezug wird durch eine fundierte Methodenausbildung sowie ein begleitendes Praktikum hergestellt.
- ▶ Ein Wahlfachbereich ergänzt die geographische Ausbildung durch Inhalte aus angrenzenden Fächern.

Flexibilität ist die Stärke des Studiengangs. Vielfältige Wahlmöglichkeiten gestatten eine individuelle Schwerpunktsetzung.

Regionale Kompetenz

- ▶ Geograph/inn/en arbeiten weltweit. Schwerpunkte in Forschung und Lehre der Heidelberger Geographie liegen in Südostasien, China, Nord- und Südamerika sowie dem Vorderen Orient. Auch vor der Haustür in Südwestdeutschland, vor allem im Rhein-Neckar-Raum, werden anwendungsorientierte Projekte durchgeführt.
- ▶ Vertiefte regionale Expertise mit internationalen Beziehungen bieten die Geographische Abteilung des Südasien-Instituts (SAI), die Brückenprofessur Humangeographie Nordamerikas zum Heidelberg Center for American Studies (HCA) sowie das Heidelberg Center for Latin America (HCLA).
- ▶ Zahlreiche Exkursionen in verschiedenste Teilräume dieser Welt verstärken die internationale Kompetenz auch der Studierenden.

Methodenausbildung

- ▶ Forschungsorientierung in der Lehre erfordert die Vermittlung neuester Methoden aus Physischer Geographie, Humangeographie und Geoinformatik. Grundlagen und Praxis werden anhand innovativer Softwarelösungen vermittelt.
- ▶ Im Labor für Geomorphologie und Geoökologie, dem Lumineszenzlabor, dem Sociolab und verschiedenen Computerpools steht hochwertige Infrastruktur für Forschung und Lehre bereit.
- ▶ Empirische Arbeiten vor Ort werden in Form von Geländepraktika, Praxisprojekten und Kleinen Forschergruppen auch in der Lehre groß geschrieben.

Preisgekrönt: die Praktikumsinitiative

- ▶ Die Praktikumsinitiative Geographie (PIG) vermittelt Kontakte zu über 1000 Arbeitgebern und veröffentlicht jährlich mehr als 250 Praktikums- und Stellenangebote.
- ▶ Wir organisieren berufsnaher Veranstaltungen und pflegen ein stetig wachsendes Alumni-Netzwerk.

Unsere Absolvent/inn/en finden attraktive Arbeitsplätze – sie arbeiten heute unter anderem in internationalen Organisationen, der Stadt- und Regionalplanung und Unternehmensberatung, der Öffentlichkeitsarbeit und der öffentlichen Verwaltung.